

Zum Glück gibt's Pech!

Eine Liebeserklärung an unser Dorf

Text: Michael Mertes
Musik: Clemens Mertes

Refrain



Zum Glück gibt's Pech! Was für ein Glück! Hier halt ich's gerne aus hier-



-her komm ich stets gern zu-rück, hier bin ich gern zu - haus!



In dem Dra-chen-fel-ser Land-chen liegt an Hän-gen und im Ta-le un-ser
Fach-werk-häu-ser und Ka-pel-le schmü-cken uns-res Dor-fes Mit-te; Mai-baum
Milch-pfüt-z-bach und Comp-bach flies-sen flink von links ins Tal hin-un-ter. wäh-rend
und im Go-des-ber-ger Ba-che rei-sen sie ver-gnügt und hei-ter - was für
Lasst sie in die Fer-ne schwei-fen, und die wei-te Welt er-kun-den! Lasst uns

Refrain



Dorf, dem wir ein Ständ-chen froh-lich sin-gen hier im Saa-le! Zum
Schmölz-je und Ka-mel-le war'n bei uns schon im-mer Sit-te.
sich von rechts er-gies-sen Helt-en-bach und Sei-bach un-ter;
ei-ne tol-le Sa-che! - dann vom Rhein zur Nord-see Wei-ter,
froh das Glück be-grei-fen, das wir hier in Pech ge-fun-den!

**Zum Glück gibt's Pech!
Eine Liebeserklärung an unser Dorf**

Refrain:

*Zum Glück gibt's Pech! Was für ein Glück!
Hier halt ich's gerne aus –
hierher komm ich stets gern zurück,
hier bin ich gern zuhaus!*

In dem Drachenfelser Ländchen
liegt an Hängen und im Tale
unser Dorf, dem wir ein Ständchen
fröhlich singen hier im Saale!

Fachwerkhäuser und Kapelle
schmücken unsres Dorfes Mitte;
Maibaum, Schmölzje und Kamelle
war'n bei uns schon immer Sitte.

Milchpützbach und Compbach fließen
flink von links ins Tal hinunter,
während sich von rechts ergießen
Heltenbach und Seibach munter;

und im Godesberger Bache
reisen sie vergnügt und heiter
– was für eine tolle Sache! –
dann vom Rhein zur Nordsee weiter.

Lasst sie in die Ferne schweifen,
und die weite Welt erkunden!
Lasst uns froh das Glück begreifen,
das wir hier in Pech gefunden!

Refrain:

*Zum Glück gibt's Pech! Was für ein Glück!
Hier halt ich's gerne aus –
hierher komm ich stets gern zurück,
hier bin ich gern zuhaus!*